

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 5 (1900)

Heft: 12

Rubrik: Chronik des Monats Oktober (Schluss)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seiten. Preisrätzel alle 3 Monate. Buchdruckerei Bächler & Co., Bern. Jahresabonnement Fr. 1.50; geb. Jahrg. Fr. 2.—; 1 Abonnement und 1 geb. Jahrgang zusammen Fr. 3.—.

Wir können nur wiederholen, was wir schon vor Jahren über den „Kinderfreund“ geäußert haben.

Es ist diese illustrierte Schülerzeitung ein durchaus gediegenes, anregendes Organ und verdient immer und immer wieder, als leuchtendes Beispiel aus der Menge gleichartiger, aber nicht gleichwertiger Unternehmen hervorgehoben und empfohlen zu werden.

Wer daher seinen 9—15jährigen Knaben und Mädchen ein billiges und doch vortreffliches Buch zu Weihnachten schenken will, der kaufe ihnen für zwei Franken einen gebundenen Jahrgang des Kinderfreundes oder abonniere den neuen Jahrgang.

Chronik des Monats Oktober.

(Schluß.)

Vermischte Nachrichten. Den 5. Oktober hielt Herr Dr. Müller aus Basel, veranlaßt durch den Verwaltungsrat des Konsumvereins, in Chur einen Vortrag über das Genossenschaftswesen in England. — An einer den 23. Oktober in Glanz stattgefundenen Versammlung des katholischen Männervereins sprach Herr Pfarrer Berther in Andelf über die römische Frage, Herr Cand. jur. Tuor über die Civilehe, mit besonderer Berücksichtigung der schweiz. Gesetzgebung. — Das schweizerische Landesmuseum hat im Ausland verschiedene bündnerische Antiquitäten erworben, darunter ein kupfervergoldetes Ciborium mit dem Wappen der Herren von Gms aus der Wende des 14. und 15. Jahrhunderts, und ein Reliquiarium mit dem Doppelwappen des Bistums Chur und des Bischofs Heinrich von Gemen (1491—1499). — Bei einer jüngst in Zürich stattgefundenen Münzauktion erzielten alte bündnerische Münzen verhältnismäßig hohe Preise. — Im Kirchlein von Casti wurden an der Decke des Chors die Spuren alter Malereien entdeckt; auch in den Trümmern einer alten Kirche unter Mathon lassen sich die Überreste ehemaliger Malereien nachweisen. — Unterhalb der Brücke über die vereinigten Rheine bei Reichenau wurde ein Limnograph, ein Apparat, der den jeweiligen Wasserstand automatisch verzeichnet, aufgestellt. — Herr Berry von Schiers von der französischen Bank in Brüssel hat von der Landschaft Schams und Ferrera die Konzession für die Ausbeutung der dortigen Erzgruben für 50 Jahre erworben, sowie von den Gemeinden Surava und Tiefenastels die Konzession für die Nugbarmachung der Wasserkräfte der Albula. Die mit der Landschaft Schams vereinbarte Konzessions-

gebühr beträgt für die beiden ersten Jahre Fr. 15,000, für jedes folgende Jahr Fr. 18,000. Fr. 15,000 sind bereits bezahlt. Herr Berry gedenkt eine Schurf- und Ausbeutungs-gesellschaft mit einem Aktienkapital von 1,5 Millionen Franken zu gründen. — In Passugg wurde eine neue Mineralwasserquelle entdeckt.

Naturchronik. Wie sein Vorgänger zeichnete auch der Monat Oktober sich im Ganzen durch sehr schöne trockene Witterung aus, doch fehlte es nicht an Tagen, die als Vorboten des Winters sich sehr bemerkbar machten. In der Nacht vom 10./11. war ein starker Sturm, die beiden folgenden Tage waren empfindlich kühl, am 13. aber siegten Sonne und Frühling wieder. Der Morgen des 16. brachte einen starken Reif und am 22. lag dichter, kalter Nebel bis tief ins Thal herunter. Auch an Erscheinungen, die an den Frühling mahnten, fehlte es nicht, so gab es in Avers anfangs Oktober blühende Alpenrosen. In Feldis (1483 m) gab es reife Kirichen und in Schleuis trug ein Birnbaum, der im August schon Früchte getragen hatte, im Oktober zum zweitenmal in diesem Jahre.

Chronik des Monats November.

Politisches. Am 4. November fand die Volksabstimmung über die beiden Initiativbegehren betreffend Wahl des Nationalrates nach dem Proportionalssystem und Wahl des Bundesrates durch das Volk statt. Dieselbe ergab in unserm Kanton 6125 Ja, 9513 Nein, bezw. 5920 Ja, 9749 Nein; in der Schweiz 169,008 Ja, 244,666 Nein, bezw. 145,926 Ja, 270,522 Nein. — Der Kleine Rat hat eine Vollziehungsverordnung zur bundesrätlichen Verordnung betreffend Aufstellung und Betrieb von Dampfkesseln und Dampfgefäßen vom 16. Oktober 1897 erlassen, gemäß welcher die Beaufsichtigung solcher Anlagen dem Verein schweiz. Dampfkesselbesitzer übertragen wird. — Der Kleine Rat setzte fest, daß Untersuchungskosten, welche den Kreisen aus der Ausführung des Fabrik- und Haftpflichtgesetzes entstehen, von den haftpflichtigen Betriebsunternehmern getragen werden müssen, sowie daß Anstände zwischen der Untersuchungsbehörde und dem Arbeitgeber über die Höhe der Untersuchungskosten auf Beschwerde hin vom Kleinen Rat entschieden werden. — Ein Gemeindeaktuar, der vom Gemeindevorstand gebußt worden war, weil er einem Privaten Auszüge aus dem Gemeindeprotokoll geliefert hatte, wurde vom Kleinen Räte geschützt. — Wegen Pflichtversäumnis wurde ein Betreibungsbeamter vom Kleinen Rat in eine Buße verfällt. — Unter Leitung von Eichmeister Mani in Chur fand anfangs des Monats in Chur der vom Kleinen Rat im Oktober beschlossene Eichmeisterkurs statt.

Kirchliches. Die Kirchgemeinde Avers hat Herrn Pfarrer Bruckner von Basel zu ihrem Seelsorger gewählt. — Die evangel. Kirchgemeinde Chur hat die mit einem Aktivsaldo von Fr. 5460.26 abschließende Verwaltungsrechnung pro 1899 genehmigt, das Budget pro 1900 stellt ein durch Steuern zu deckendes Defizit von Fr. 11,089 in Aussicht. Das Innere der Kirche zu Masans soll renoviert